



Die Erste österreichische Spar=Casse in Wien gibt tiefbewegt, in aufrichtiger Trauer, Nachricht von dem Ableben ihres hochverdienten Ober=Kurators und langjährigen General=Sekretärs, zugleich ältesten Vereinsmitgliedes, des hochwohlgeborenen Herrn

Dr. Alexander Ritter von Nava

Komtur des kais. österr. Franz Joseph=Ordens, Ritter des österr. kais. Ordens der eisernen Krone III. Kl., k. k. Hofrat, Protektor des Leopoldstädter Kinderspitals=Vereines, Ehrenmitglied verschiedener Wohltätigkeits=Vereine, em. Hof- und Gerichts=Advokat zc. zc.

welcher, versehen mit den Tröstungen der heiligen Religion, Freitag, den 14. November 1913, nach langem, schwerem Leiden, in seinem 79. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die entseelte Hülle des teuren Verbliebenen wird Montag, den 17. November 1913, um 3 Uhr nachmittags im Trauerhause: I. Graben 21, Spar=Casse=Gebäude gehoben, in der landesfürstlichen Stadt=Pfarr=Kirche bei St. Peter am Petersplatz feierlich eingesegnet und nach nochmaliger Einsegnung in der Pöhlleinsdorfer Pfarrkirche auf dem dortigen Friedhofe in der Familiengruft zur Ruhe bestattet.

Die Erste österreichische Spar=Casse schuldet dem unermüdliehen und selbstlosen Wirken des hochgeschätzten Verbliebenen unauslöschlichen Dank und wird in der Geschichte dieses Institutes den großen Verdiensten des Dahingegangenen stets ein Ehrenplatz gewahrt bleiben.

Wien, am 15. November 1913.

R. I. P.



Karoline Bräunlich als Nichte und **Josefine Böhm** geben vom tiefsten Schmerze gebeugt
Nachricht von dem Hinscheiden des unvergeßlichen, hochverehrten Herrn k. k. Hofrates

Dr. Alexander Ritter von Nava

Komtur des kaiserl.-österreich. Franz Joseph-Ordens, Ritter des österreich. kaiserl. Ordens der Eisernen Krone III. Kl.,
Oberkurator der Ersten österreichischen Sparkasse etc. etc.

welcher Freitag den 14. November 1913, um 8 Uhr abends, nach langem schweren Leiden, versehen mit den Tröstungen der heiligen Religion, im 79. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die entseelte Hülle des teuren Verblichenen wird Montag den 17. d. M., um 3 Uhr nachmittags, im Trauerhause: I. Graben 21, Sparkassegebäude, gehoben, in der landesfürstlichen Stadt-Pfarrkirche bei St. Peter am Petersplatz feierlich eingesegnet und nach nochmaliger Einsegnung in der Pötzleinsdorfer Pfarrkirche auf dem dortigen Friedhofe in der Familiengruft zur Ruhe bestattet.

Die heiligen Seelenmessen werden Dienstag den 18. d. M., um 1/2 10 Uhr vormittags, in obgenannter Pfarrkirche bei St. Peter gelesen.

Wien, 15. November 1913.